



# WieNGS

Wiener Netzwerk  
Gesundheitsfördernde Schulen

PHWien  
Pädagogische Hochschule Wien



WGKK  
Wiener Gebietskrankenkasse



Stadt+Wien  
Wien ist anders.

## newsletter

Juni . 2014

- 1 Editorial
- 2 Berichte
- 3 Fort- und Weiterbildung
- 4 Wissenschaft
- 5 Aus dem Netzwerk ...
- 6 Termine

### Willkommen bei der 11. Ausgabe des WieNGS-Newsletters!

#### 1 Editorial



**Verehrte Direktorinnen und Direktoren!  
Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!  
Liebe Freundinnen und Freunde des WieNGS!**

„Das Jahresende ist kein Ende und kein Anfang, sondern ein Weiterleben mit der Weisheit, die uns die Erfahrung gelehrt hat.“ Harold Glenn „Hal“ Borland, amerikanischer Schriftsteller

Nachdem das Schuljahr fast zu Ende ist, erlauben Sie mir, einen persönlichen Rückblick auf unsere gemeinsamen Erfahrungen zu machen. In diesem Schuljahr haben sich einige Schulen entschieden, den Weg zur Gesunden Schule mit uns zu beschreiten. Dieses Schuljahr haben wir uns wie auch bisher das Ziel gesetzt, Sie und Ihre Schule bei der qualitativen Umsetzung Ihres Know-hows im Bereich der Gesundheitsförderung zu unterstützen. Die Jahrestagung, die Jour Fixes und der DirektorInnen-Workshop waren dabei Schlüsseltermine.

Wir möchten die Schulen in diesem Entwicklungsprozess von Beginn an unterstützen. Sie werden bereits beim Einstieg ins WieNGS bzw. auf dem Weg zur „Gesunde Schule“ begleitet. Im Rahmen des Workshops zur Standortbestimmung wird im Team mithilfe eines sogenannten Gesundheitsradars analysiert, wo die Schule steht, welche Handlungsempfehlungen bzw. Entwicklungspotenziale sich daraus ergeben und welche Stufe am besten für Ihre Schule passen würde. Die Ziele können erreicht werden, wenn die Maßnahmen gut geplant, gut durchgeführt und bewusst reflektiert werden. Dabei sind Sie auch nicht allein. Unsere BeraterInnen kommen zu Ihnen und begleiten Sie bei der Realisierung. Sie können auch im Rahmen einer schulinternen Fortbildung ExpertInnen ins Haus holen.

Nutzen Sie unser Angebot und lassen Sie uns Ideen, Wünsche, Anregungen aber auch Beschwerden allzeit erreichen, damit wir gemeinsam dem Ziel, Ihren Standort als „Gute Gesunde Schule“ zu qualifizieren, ein Stück näher kommen. Dieses Ziel haben drei Schulen des WieNGS nachweislich erreicht und wurden mit dem WieNGS Gütesiegel geehrt. Das WieNGS Gütesiegel stellt ein nach außen hin sichtbares Zeichen dafür da, dass in einer Schule Konzepte und Maßnahmen der schulischen Gesundheitsförderung Anwendung finden. Es wendet sich an alle Schultypen, die umfassende Maßnahmen im Bereich der schulischen Gesundheitsförderung durchgeführt und bereits Schritte in Richtung nachhaltige Implementierung gesetzt haben.

„Zusammenkommen ist ein Beginn, zusammenbleiben ist ein Fortschritt, zusammenarbeiten ist ein Erfolg.“ Henry Ford

In diesem Sinne bedanke ich mich für die Erfolge dieses Schuljahres, freue ich mich ganz herzlich auf die weitere Zusammenarbeit und wünsche Ihnen und Ihren Lieben einen schönen Sommer und einen gelungenen Start ins neue Schuljahr!

Ihre **Anna DeSanPedro**  
Projektkoordination | PH Wien  
[anna.desanpedro@phwien.ac.at](mailto:anna.desanpedro@phwien.ac.at)

## 2 Berichte

### 2.1 Jour fixe 18.3.2014 mit dem Markt der AnbieterInnen | mehr »»»»

Die neuesten Angebote in der Gesundheitsförderung für LehrerInnen und SchülerInnen konnten die Jour fixe TeilnehmerInnen beim WieNGS Jour fixe „Markt der AnbieterInnen“ kennenlernen. Die Plattform Elterngesundheit erläuterte die Angebote für Eltern, das Tischtenniscenter Langedgasse 69 informierte über die Angebote für SchülerInnen und führte in den Tischtennissport ein. Informationen über das ÖKOLOG Netzwerk und die BVA und rundeten das Angebot mit ökologischer und gesunder Schulentwicklung (ÖKOLOG) bzw. LehrerInnengesundheit (BVA) ab. Eine Einladung zum „Perspektivenwechsel“ für das LehrerInnenteam sprach Sabine Schuster aus, die SCHILFs zum Thema Teambildung an Schulen anbietet. Gendersensible Workshops zur psychischen Gesundheit stellten FEM und MEN vor.



### 2.2 DirektorInnenworkshop am 1. April 2014 zum Thema „Gesundes Führen“ | mehr »»»»

Am 1.4.2014 fand im Wiener Stadtschulrat der WieNGS DirektorInnenworkshop zum Thema „Gesundes Führen“ statt. Nach einer Einleitung von WieNGS Koordinatorin Anna DeSanPedro führte Eva Maria Deutsch von Styria Vitalis in psychologische und soziale Grundlagen und Erkenntnisse zum Gesunden Führen ein. Im anschließenden World Cafe arbeiteten die KollegInnen zu ausgewählten Dimensionen der von Styria Vitalis zusammengestellten „7 Dimensionen des gesunden Führens“ bestehend aus Zielen & Werten, Anforderungen, Wertschätzung, Betriebsklima, Beteiligung, Selbstfürsorge, Transparenz. Im anschließenden Austausch an den Tischen erläuterten die TeilnehmerInnen praxisorientierte Lösungen und Erfahrungen. [www.styriavitalis.at](http://www.styriavitalis.at)



## 2.3 WieNGS Forum am 27.5.2014 | WieNGS Gütesiegel (Punkt. 5) | mehr »»»»

Auf dem 5. WieNGS Forum, das in Kooperation mit dem LBIHPR am 27.5.2014 in der Wiener Gebietskrankenkasse statt fand, konnten die ersten drei WieNGS Schulen der Stufe 4 – die VS Neulandschule Grinzing, die NMS Bendagasse und das IBC Hetzendorf – mit dem WieNGS Gütesiegel ausgezeichnet werden. In einem feierlichen Akt wurden Plakette und Urkunde von den VertreterInnen der WieNGS Trägerorganisationen übergeben und die Verantwortlichen aus den prämierten WieNGS Schulen plauderten über ihre reichhaltigen Erfahrungen auf dem Weg zur gesunden Schule: Erfolgsfaktoren sind u.a., beim Thema zu bleiben und Rückschau zu halten, jahrgangsspezifische Gesundheitsförderungsprogramme für den Unterricht zu erstellen und Gesundheit als Teil des Qualitätsmanagement zu begreifen.

<http://www.nls.at/grinz/vs/>  
<http://www.bendagasse.at/>  
<http://www.ibc.ac.at/website/index.php>

Beim anschließenden WieNGS Forum zum Thema „Schulen lernen voneinander“ stellten nach der Begrüßung durch Edith Flaschberger (LBIHPR) die VertreterInnen aus dem Niederösterreichischen und Oberösterreichischen Gesunde Schule Netzwerk ihre Erfahrungen in Theorie und Praxis vor. Barbara Gravogl (Service Stelle Schule der NÖGKK) und Renate Reingruber (Initiative Tut gut! – „Gesunde Schule“ in NÖ) und Angelika Mittendorfer-Jusad (Service Stelle Schule der OÖGKK) stellten die Ziele und Rahmenbedingungen der jeweiligen Netzwerke vor, die engagierten LehrerInnen Petra Pani (VS St. Andrä-Wördern), Sabine Puchinger (BG Bruck/Leitha) und die Direktorin Ingeborg Bammer (Volksschule 33 - Dorfhalleschule, Linz) berichteten über die Erfahrungen einzelner Schulen aus der Praxis der schulischen Gesundheitsförderung. Wir danken unseren Gästen herzlich für ihre lebendigen Berichte aus den Schulen, die den ZuhörerInnen die Erfolge und Herausforderungen einer schulischen Gesundheitsförderung an den einzelnen Schulstandorten näher brachten.

## 3 Fort- und Weiterbildung

### WieNGS Wintersemester 2014/2015

11.11.2014

7014APL501, WieNGS - Jahrestagung im Wiener Rathaus.

09.00-17.00 Wiener Rathaus, Anmeldung bitte bis 07.10.2014 über PH online.

### PH Wien, Gesundheitsförderung Wintersemester 2014/2015

24.09.2014-26.09.2014

6014IKB002 Seminarreihe: Durch Qualitätsmanagement zur gesunden und ökologischen Schule: Modul 1: Gesundheitsförderung, Gesundheitsmanagement und nachhaltige Entwicklung

09.00-17.00 Pädagogische Hochschule Wien, Raum 1.2.005

18.11.2014-20.11.2014

6014IKB003 Seminarreihe: Durch Qualitätsmanagement zur gesunden und ökologischen Schule: Modul 2: Kommunikation und soziale Kompetenz

09.00-17.00 Pädagogische Hochschule Wien

06.11.2014

7014APL211 WieNGS: Gesundheitsförderung – eine Unterstützung für Lehr- und Lernprozesse

15.00-19.15 Pädagogische Hochschule Wien

17.11.2014

7014APL202 WieNGS: Essstörungen und Adipositas: Erkennen, handeln, vorbeugen.

Aufbauseminar. VS, APS, SPZ, NMS

15.00-19.00 Pädagogische Hochschule Wien

29.11.2014

7014APL201 WieNGS: Essstörungen und Adipositas: Erkennen, handeln, vorbeugen.

Aufbauseminar. AHS/BBS

09.00-18.00 Pädagogische Hochschule Wien

## 4 Wissenschaft

### 4.1 Organisiertes Freizeitverhalten und sein Einfluss auf SchülerInnengesundheit

| mehr »»»»

Die Teilnahme an organisierten Freizeitaktivitäten bringt für SchülerInnen eine Reihe von positiven Effekten – das ist für viele Menschen aus ihrer Alltagserfahrung nachvollziehbar und auch wissenschaftlich gut belegt. Damit sind solche Betätigungen gemeint, die von Erwachsenen organisiert werden und bei denen die TeilnehmerInnen lernen, trainieren und üben, um verschiedene Ziele zu erreichen. Dabei können Kinder und Jugendliche in vieler Hinsicht profitieren, etwa hinsichtlich ihres Selbstbewusstseins, schulischen Erfolgs oder gesundheitlichen Risikoverhaltens. Nicht zuletzt deshalb werden solche Angebote auch gefördert und beworben. In Österreich findet derartige Betätigung zwar zumeist außerhalb der Schule statt, manche Schulen kooperieren aber auch mit Vereinen, um SchülerInnen den Zugang zu den vielfältigen Vorteilen zu erleichtern.

In der HBSC-Studie (Health Behaviour in School-aged Children) wird bei österreichischen SchülerInnen im Alter zwischen 11 und 17 Jahren die Teilnahme an unterschiedlichen organisierten Freizeitaktivitäten abgefragt. Fast die Hälfte der Befragten betreibt mindestens einmal in der Woche Einzelsport, daneben sind vor allem Teamsport und in weiterer Folge auch kulturelle Hobbies – sowohl allein als auch in der Gruppe – wichtig. Es zeigt sich, dass Kinder und Jugendliche, die derartigen Aktivitäten nachgehen, in der Regel weniger unter Beschwerden leiden und eine höhere Lebenszufriedenheit angeben. Wobei beispielsweise auch ein musikalisches Hobby vergleichbare Auswirkungen zeigt wie etwa sportliche Betätigung.

Besondere Aufmerksamkeit zieht der Umstand auf sich, dass unter jenen Kindern und Jugendlichen, die keinen organisierten Aktivitäten nachgehen, fast doppelt so viele Mädchen zwischen 15 und 17 Jahren sind, wie zu erwarten wäre. Damit trägt diese Gruppe auch höhere gesundheitliche Risiken, die wiederum bei denen, die einer organisierten Freizeitbeschäftigung nachgehen, deutlich geringer sind. Attraktive Angebote für Mädchen in dieser Altersgruppe könnten also eine besonders breite Wirkung entfalten.

Siehe auch: Felder-Puig, R. & Teutsch, F. (2013). Organisierte Freizeitaktivitäten österreichischer Schüler und Schülerinnen im Alter von 11-17 Jahren. HBSC-Factsheet Nr. 09/2013, Bundesministerium für Gesundheit (BMG) und Ludwig Boltzmann Institut Health Promotion Research (LBIHPR): Wien.

Mag. Friedrich Teutsch  
Ludwig Boltzmann Institut Health Promotion Research  
Untere Donaustraße 47/B09  
1020 Wien  
Tel.: 01 21 21 493-29  
E-Mail: [friedrich.teutsch@bihpr.lbg.ac.at](mailto:friedrich.teutsch@bihpr.lbg.ac.at)

### 4.2 Ergebnisse der Evaluation – Projektanträge

Die Evaluation des WieNGS findet laufend durch das Ludwig Boltzmann Institut Health Promotion Research statt. Wie jedes Jahr wurden auch in diesem auslaufenden Schuljahr wieder die Projektanträge und -dokumentationen sowie die Jahrespläne und -dokumentationen der WieNGS-Schulen für das vorangegangene Schuljahr analysiert. Für das Schuljahr 2012/13 flossen insgesamt 29 Projektanträge, 20 Projektdokumentationen, zwei Jahresdokumentationen und ein Jahresplan in die Analyse ein. Alle der beschriebenen Projektanträge führten SchülerInnen als zumindest eine ihrer Zielgruppen an. Die Anzahl der Projekte, die LehrerInnen (auch) als Zielgruppe hatten, ist im Vergleich zum Vorjahr von 84% auf 68% gesunken. Andere Zielgruppen waren in geringerer Zahl vertreten. Psychosoziale Gesundheit war auch im Schuljahr 2012/13 der am häufigsten vorkommende Themenbereich, gefolgt von Bewegung, Lehren & Lernen und Ernährung. Es zeigt sich auch in den Gesprächen mit den SchulvertreterInnen, dass die zusätzlichen finanziellen Ressourcen, die durch die Projektanträge lukriert werden können, als sehr wertvoll für die gesundheitsförderliche Arbeit angesehen werden. In einigen Fällen wurden auch Projektanträge abgegeben, die die einzelnen Projektpläne in ein umfassendes Gesamtkonzept einbetten. Dass trotzdem nur ein einziger Jahresplan abgegeben wurde, mag ein Zeichen für den Fokus vieler WieNGS-

Schulen auf kurzfristige Maßnahmen mit geringer Reichweite darstellen. Wie zahlreiche wissenschaftliche Studien belegen, bedarf es jedoch gut geplanter, langfristiger Maßnahmen, um schulische Gesundheitsförderung effektiv umzusetzen.

Mag.a Dr.in Edith Flaschberger  
Ludwig Boltzmann Institut Health Promotion Research  
Untere Donaustraße 47/B09  
1020 Wien  
Tel.: 01 21 21 493-16  
E-Mail: edith.flaschberger@lbhpr.lbg.ac.at

## 5 Aus dem Netzwerk ...

### 5.1 WieNGS Gütesiegel | mehr »»»»

Drei Stufe 4-Schulen des WieNGS wurden am 27.5.2014 mit dem WieNGS Gütesiegel ausgezeichnet. Dieses Gütesiegel wurde erstmals in der Geschichte von WieNGS verliehen. Das WieNGS unterstützt, fördert und begleitet Schulen, die sich intensiv mit der Gesundheit der SchulpartnerInnen auseinandersetzen und ganzheitliche Ansätze der schulischen Gesundheitsförderung verfolgen. Das Wiener Netzwerk unterscheidet 4 Stufen der Teilnahme für Schulen und unterstützt in den verschiedenen Stufen je nach Kapazitäten und Interessen der gewählten Stufen.



Schulische Gesundheitsförderung braucht Qualität  
Schulische Gesundheitsförderung hat in den letzten Jahren eine rasante Entwicklung durchgemacht. Immer mehr Schulen erkennen, dass gesunde und motivierte SchulpartnerInnen (SchülerInnen, LehrerInnen, nicht unterrichtendes Personal, Schulleitung und Eltern) eine unabdingbare Voraussetzung für erfolgreiches Lernen darstellen. In erster Linie sollen all jene Schulen entsprechend gefördert werden, die nicht nur individuelle Verhaltensweisen fokussieren, sondern auch Maßnahmen zur Optimierung der schulischen Rahmenbedingungen entwickeln und erfolgreich umsetzen.

Das WieNGS hat dazu ein Gütesiegel für Stufe 4-Schulen entwickelt. In einem 2-jährigen partizipativen Entwicklungsprozess wurden die Qualitätskriterien für dieses Gütesiegel definiert. Auf der Grundlage dieser Kriterien wurde ein Fragebogen entworfen, der es Schulen ermöglicht, mit überschaubarem Aufwand die Qualität ihrer schulischen Gesundheitspolitik selbst einzuschätzen. Mit diesem System wurden Kriterien auf einer einheitlichen Basis geschaffen. Damit wird schulische Gesundheitsförderung bewertbar und in Hinblick auf ihre Nachhaltigkeit nachvollziehbar gemacht.

Das WieNGS Gütesiegel stellt ein nach außen sichtbares Zeichen dafür dar, dass in einer Schule Konzepte und Maßnahmen der schulischen Gesundheitsförderung Anwendung finden.

Sollten Sie Interesse haben, wenden Sie sich bitte an die Projektkoordination:  
[koordination@wiengs.at](mailto:koordination@wiengs.at)

## 5.2 Einstieg oder Wiedereinstieg in WieNGS

„Zu einem guten Ende gehört auch ein guter Beginn.“ Konfuzius

Ein guter Einstieg ist ganz wichtig für die Weiterentwicklung eines Vorhabens. Das wissen wir und daher unterstützen wir alle Schulen am Weg zur „Gesunden Schule“. Der Weg ins WieNGS beginnt oft mit einem Informationsgespräch in der Schule. Während dieses Gesprächs mit der Schulleitung und interessierten Kolleginnen stellen wir das WieNGS kurz vor und besprechen die Unterstützungsmöglichkeiten und die Leitlinien der Zusammenarbeit.

„Herzlich Willkommen in WieNGS“. Nach der Zusendung der Anmeldung wird die Schule kontaktiert und zum Workshop zur Standortbestimmung eingeladen. Im Rahmen dieses Workshops - mithilfe eines sogenannten Gesundheitsradars - wird im Team analysiert, wo die Schule steht, welche Handlungsempfehlungen bzw. Entwicklungspotenziale sich daraus ergeben und welche Stufe am besten für Ihre Schule passen würde.

„Nur wer sein Ziel kennt, findet den Weg.“ Laozi

Die Ergebnisse dieser Standortbestimmung, die Ziele und Prinzipien der schulischen Gesundheitsförderung und das WieNGS werden bei einer ca. einstündigen Konferenz, der sogenannten Gesundheitskonferenz, dem Kollegium präsentiert. Diese Konferenz wird von uns gemeinsam mit der Schulleitung und dem Gesundheitsteam vorbereitet und durchgeführt. Nach der positiven Abstimmung zur Teilnahme im Netzwerk wird offiziell mit der Unterzeichnung des Kooperationsvertrags durch die Schulleitung und die Gesundheitskoordination und die Übergabe der Startermappe die Zusammenarbeit begonnen.

Bei der weiteren Planung der Vorhaben an der Schule sind Sie ebenfalls nicht alleine. Unsere BeraterInnen kommen zu Ihnen und begleiten Sie bei der Realisierung Ihrer Ziele. Das WieNGS unterstützt Sie mit laufender Beratung, z.B. mit bis zu 10 Stunden pro Schuljahr für die Stufe 2 oder mit bis zu 15 Stunden pro Schuljahr in der Stufe 3, bei der Implementierung Ihrer Vorhaben. Diese Beratung wird noch verstärkt, wenn die Themen im Rahmen einer SCHILF (schulinterne LehrerInnenfortbildung) oder SCHÜLF (schulübergreifende LehrerInnenfortbildung) mit dem gesamten Kollegium ausgearbeitet werden. Diese Schulfortbildungen werden ebenfalls von WieNGS finanziell unterstützt. Diese Begleitung ist auch für einen Wiedereinstieg oder Neustart möglich. Bitte teilen Sie uns mit, wenn das der Fall sein sollte. Gerne wird dann ein/e VertreterIn des WieNGS zu Ihnen an die Schule kommen, um die Situation zu besprechen. Damit wollen wir sowohl die „neue“ als auch die „alten“ Schulen unterstützen, da es uns sehr wichtig ist, dass jede Schule den bestmöglichen Nutzen aus dem WieNGS ziehen kann.

Sollten Sie Interesse an dieser Begleitung haben, wenden Sie sich bitte an der Projektkoordination: [koordination@wiengs.at](mailto:koordination@wiengs.at)

### Weiterführende Links:

LBIHPR

<http://lbihpr.lbg.ac.at/>

Service Stelle Schule NÖGKK

<http://www.noegkk.at/portal27/portal/noegkkportal/content/contentWindow?contentid=10007.702194&action=2>

Initiative Tut Gut – „Gesunde Schule“ in NÖ

[http://www.gfnoe.at/content/projekte/schule/gesunde\\_schule/uebersicht.php](http://www.gfnoe.at/content/projekte/schule/gesunde_schule/uebersicht.php)

Service Stelle Schule OÖGKK

<http://www.ooegkk.at/portal27/portal/ooegkkportal/content/contentWindow?contentid=10007.704950&action=2>

VS St. Andrä-Wödersn

<http://www.vsstaw.at/joomla/>

BG Bruck/Leitha

<http://bgbruck-leitha.ac.at/ja/>

## 6 Termine

### WieNGS Jahrestagung | mehr »»»»

Die WieNGS Jahrestagung findet am 11.11.2014 im Wiener Rathaus, Felderstraße 1, 1010 Wien statt. Anmeldungen bitte bis 07.10.2014 über PH-online 7014APL501.

### WieNGS Wintersemester 2014/2015 | mehr »»»»

30.09.2014 7014APL102 WieNGS Jour Fixe Vernetzungstreffen (Stufe 2, 1.Termin) 14.00-16.30  
Pädagogische Hochschule Wien

30.09.2014  
Begrüßung der neuen Schulen in WieNGS  
16.30-17.30 Pädagogische Hochschule Wien

14.10.2014  
7014APL204 WieNGS Jour Fixe Vernetzungstreffen (Stufe 3, 1.Termin)  
14.00-16.30 Pädagogische Hochschule Wien

04.11.2014  
7014APL103 WieNGS Jour Fixe Vernetzungstreffen (Stufe 2, 2.Termin)  
14.00-16.30 Pädagogische Hochschule Wien

09.12.2014  
7014APL101 WieNGS Jour Fixe Vernetzungstreffen (Stufe 1)  
14.00-16.30 Pädagogische Hochschule Wien

20.01.2015  
7014APL105 WieNGS Jour Fixe Vernetzungstreffen (Stufe 3, 2.Termin)  
14.00-16.30 Pädagogische Hochschule Wien

### WieNGS Sommersemester 2015

17.03.2015  
7015APL301 WieNGS Jour Fixe Vernetzungstreffen (Stufe 1,2,3)  
14.00-16.30 Pädagogische Hochschule Wien

14.04.2015  
7015APL302 WieNGS Jour Fixe Vernetzungstreffen (Stufe 4)  
14.00-16.30 Pädagogische Hochschule Wien

19.05.2015  
7015APL303 WieNGS Jour Fixe Vernetzungstreffen (Alle Stufen)  
14.00-16.30 Pädagogische Hochschule Wien

**Möchten Sie uns eine Änderung Ihrer Daten bekanntgeben?  
Möchten Sie den Newsletter nicht mehr erhalten?**

Bei Fragen rufen Sie unsere Projektleitung an.  
Tel. +43.1.601 18 3610 oder per E-Mail: [anna.desanpedro@phwien.ac.at](mailto:anna.desanpedro@phwien.ac.at)

**Impressum:** Medieninhaberin: Wiener Gesundheitsförderung gemeinnützige GmbH - WiG, Sitz in Wien

**Sicherheitshinweis:** Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass diese Nachricht von der Wiener Gesundheitsförderung gemeinnützige GmbH – WiG nur für die angeführten EmpfängerInnen bestimmt ist. Da wir dieses E-Mail ohne Verschlüsselung bzw. digitale Signatur versenden, besteht die Möglichkeit, dass Dritte unbefugt mitlesen oder dass die Nachricht verändert wird. Wir übernehmen dafür keine Haftung. Wenn Sie sich vom Newsletter abmelden möchten, verwenden Sie bitte diesen Link